

Informationsblatt

# Wissenswertes zum Thema Nebeneinkommen

Wichtige Informationen zum Arbeitslosengeld



**Bundesagentur für Arbeit**  
bringt weiter.

## **Wann wird Einkommen angerechnet?**

Einkommen, das Sie aus einer Nebenbeschäftigung, selbständigen Tätigkeit oder als mithelfende/r Familienangehörige/r (Erwerbstätigkeit) zum Arbeitslosengeld dazuverdienen, wird nach den Vorschriften des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III) teilweise auf das Arbeitslosengeld angerechnet, wenn Sie Ihre Nebenbeschäftigung, bzw. Ihre Tätigkeit als Selbstständige/r oder mithelfende/r Familienangehörige/r unter 15 Stunden wöchentlich ausüben. Der Anrechnungsbetrag wird vom Arbeitslosengeld abgezogen. Auch während Ihrer Beschäftigung, Tätigkeit als Selbstständige/r oder mithelfende/r Familienangehörige/r müssen Sie sich den Vermittlungsbemühungen Ihrer Agentur für Arbeit zur Verfügung stellen und den in der Eingliederungsvereinbarung festgelegten Pflichten nachkommen.

Bitte beachten Sie: Arbeiten Sie regelmäßig mindestens 15 Wochenstunden, sind Sie nach den Vorschriften des SGB III nicht mehr arbeitslos und können kein Arbeitslosengeld mehr beziehen.

---

## Welches Einkommen wird überhaupt berücksichtigt?

Unter Nebeneinkommen ist das Nettoeinkommen zu verstehen, das Sie als Beschäftigte/r, Selbstständige/r oder mithelfende/r Familienangehörige/r verdienen. Vom Bruttoverdienst (hierzu gehört auch einmalig gezahltes Arbeitsentgelt wie z. B. Weihnachtsgeld) werden z. B. Lohn-/Kirchensteuer und Beiträge zur Sozialversicherung sowie Werbungskosten abgezogen. Die Berücksichtigung von Werbungskosten richtet sich in der Regel nach dem Steuerrecht. Fahrkosten zur Arbeitsstätte werden berücksichtigt.



### BEISPIEL 1

• mtl. Brutto-Nebeneinkommen	860 €
• Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag (StKl. VI)	ca. -102 €
• Beiträge zur Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung*	ca. -165 €
• Fahrkosten für 10 Fahrten mit je 10 Entfernungskilometern à 0,30 €	ca. -30 €
<b>mtl. Netto-Nebeneinkommen</b>	<b>ca. 563 €</b>

---

\*Personen, die während einer Zeit, in der sie einen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben, eine Beschäftigung mit weniger als 15 Stunden wöchentlich ausüben, müssen keine Beiträge zur Arbeitslosenversicherung zahlen; sie sind versicherungsfrei.

---

## Was wird angerechnet?

Auf das Arbeitslosengeld wird Nebeneinkommen angerechnet, wenn es den Freibetrag übersteigt.

- Vom Nebeneinkommen wird immer ein Freibetrag in Höhe von 165 Euro monatlich abgezogen.



### BEISPIEL 2

• Netto-Nebeneinkommen	300 €
• Zu berücksichtigender Freibetrag	-165 €
<b>Anrechnungsbetrag</b>	<b>135 €</b>

- Ein zusätzlicher Freibetrag kann berücksichtigt werden, wenn Sie in den letzten 18 Monaten vor Beginn des Arbeitslosengeldes neben einem Versicherungspflichtverhältnis mindestens 12 Monate eine Nebenbeschäftigung von unter 15 Stunden wöchentlich ausgeübt haben. Die Höhe dieses zusätzlichen Freibetrages richtet sich nach dem durchschnittlichen Einkommen, das in den letzten 12 Monaten vor dem Anspruch auf Arbeitslosengeld erzielt wurde, beträgt jedoch mindestens 165 Euro monatlich.

Der zusätzliche Freibetrag wird auch eingeräumt, wenn Sie in den letzten 18 Monaten vor Beginn des Arbeitslosengeldes neben einem Versicherungspflichtverhältnis mindestens 12 Monate selbständig oder als mithelfende/r Familienangehörige/r tätig waren.



### BEISPIEL 3

• Ab Beginn des Arbeitslosengeldes durchschnittlich erzielt Nebeneinkommen (Nettoeinkommen) aus Arbeitnehmertätigkeit	500 €
• Vor Beginn des Arbeitslosengeldes durchschnittlich erzielt Nebeneinkommen (Nettoeinkommen) aus Beschäftigung	235 €
• Freibeträge	-165 €
a) Freibetrag i.H.v. 165 Euro	
b) zusätzlicher Freibetrag (= Einkommen) aus Beschäfti- gung vor Beginn des Arbeitslo- sengeldes	-235 €
<b>Auf das Arbeitslosengeld anzu- rechnendes Nebeneinkommen</b>	<b>100 €</b>

## Wie wird Nebeneinkommen angerechnet?


Wenn Sie ein monatliches Nebeneinkommen in gleich bleibender Höhe haben, so zieht die Agentur für Arbeit den Anrechnungsbetrag (= Nebeneinkommen minus Freibetrag) von Ihrem Arbeitslosengeld auch monatlich ab. Den Anrechnungsbetrag können Sie dem Bewilligungs-/Änderungsbescheid entnehmen. Nicht gleichbleibendes Nebeneinkommen wird nachträglich

---

angerechnet. Dazu erhalten Sie einen Änderungsbescheid mit dem monatlichen Anrechnungsbetrag.

Ist der Anrechnungsbetrag höher als das zustehende Arbeitslosengeld, wird kein Arbeitslosengeld ausgezahlt.

## Muss die Nebentätigkeit gemeldet werden?

Ja! Sie müssen der Agentur für Arbeit jede Erwerbstätigkeit vorab, spätestens am Tag der Aufnahme der Tätigkeit mitteilen. Hierzu bleiben Sie auch verpflichtet, wenn Ihr Arbeitgeber Ihnen verspricht, die Agentur für Arbeit zu benachrichtigen. Unter  [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) > **eServices** können Sie die Aufnahme einer Nebentätigkeit online mitteilen.

Teilen Sie der Agentur für Arbeit Ihre Nebentätigkeit nicht, nicht rechtzeitig oder nicht richtig mit, kann dies negative Folgen für Sie haben. Wenn Sie zu hohe Leistungen bekommen haben, weil Sie ihr Nebeneinkommen nicht rechtzeitig gemeldet haben, müssen Sie dieses Geld an die Agentur für Arbeit zurückzahlen (einschließlich der Sozialversicherungsbeiträge). Die Agentur prüft außerdem, ob eine Ordnungswidrigkeit vorliegt, für die Sie möglicherweise eine Geldbuße bezahlen müssen.

## Wie ist das Nebeneinkommen nachzuweisen?

Üben Sie eine Nebenbeschäftigung oder eine Tätigkeit als mithelfende/r Familienangehörige/r aus, muss Ihr Arbeitgeber den Vordruck „Bescheinigung über Nebeneinkommen“ ausfüllen. Den Vordruck müssen Sie unverzüglich Ihrem Arbeitgeber vorlegen.

Ihr Arbeitgeber kann die Bescheinigung Nebeneinkommen elektronisch an die Agentur für Arbeit übermitteln. Weitere Informationen unter

➞ [www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/bea](http://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/bea)

Falls Ihnen im Zusammenhang mit dem Nebeneinkommen Werbungskosten oder Fahrtkosten entstehen, können Sie diese geltend machen: Bei Registrierung unter ➞ [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) > **eServices** können Sie die Angaben zu den Werbungskosten elektronisch ausfüllen und übermitteln. Oder Sie rufen das Zusatzblatt „Werbungskosten“ unter ➞ [www.arbeitsagentur.de/formulare-a-z](http://www.arbeitsagentur.de/formulare-a-z) ab oder holen es bei Ihrer Agentur für Arbeit ab und senden es dann der Agentur für Arbeit zu.

Bei gleich bleibendem Nebeneinkommen ist die Bescheinigung über Nebeneinkommen vom Arbeitgeber zum Ende des ersten Beschäftigungsmonats zu erstellen. Bei variablem Nebeneinkommen kann sie vierteljährlich oder monatlich von der Agentur für Arbeit verlangt werden.

---

Sind Sie als Selbstständige/r tätig, müssen Sie die Erklärung zur selbständigen Tätigkeit ausfüllen. Bei Registrierung unter [⇒ www.arbeitsagentur.de](https://www.arbeitsagentur.de) > **eServices** können Sie diese Angaben elektronisch übermitteln. Diese Erklärung ist auch unter [⇒ www.arbeitsagentur.de/formulare-a-z](https://www.arbeitsagentur.de/formulare-a-z) abrufbar oder bei Ihrer Agentur für Arbeit erhältlich.

Diese Erklärung legen Sie bitte der Agentur für Arbeit mit entsprechenden Belegen und Nachweisen (z. B. Einkommensteuererklärung oder Einkommensteuerbescheid) vor. Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen eingereichten Papierunterlagen nach Überführung in eine elektronische Form und nach einer Aufbewahrungszeit von 6 Wochen vernichtet werden. Sollten Sie Ihre Originalunterlagen wieder benötigen, teilen Sie dies bitte rechtzeitig schriftlich mit.

## **Was ist bei beruflicher Weiterbildung zu beachten?**

### **Anrechnung von Nebeneinkommen**

Nebeneinkommen, das aus einer Erwerbstätigkeit erzielt wird, die neben einer beruflichen Weiterbildung ausgeübt wird, ist wie beim Arbeitslosengeld während der Arbeitslosigkeit zu berücksichtigen.

### **Anrechnung von Arbeitgeber- oder Trägerleistungen**

Zum Lebensunterhalt bestimmte Leistungen, die Sie während der beruflichen Weiterbildung



- 
- vom Arbeitgeber oder dem Träger der beruflichen Weiterbildung wegen der Teilnahme oder
  - aufgrund eines früheren oder bestehenden Arbeitsverhältnisses (ohne Ausübung der Beschäftigung)

erhalten, werden mit Ihrem Nettobetrag berücksichtigt und nach Abzug eines Freibetrages von 400 Euro monatlich auf das Arbeitslosengeld angerechnet.



#### BEISPIEL 4

Wegen der Teilnahme an einer Weiterbildung erhalten Sie von Ihrem Arbeitgeber eine monatliche Vergütung von 500 Euro netto. Nach Abzug des Freibetrages von 400 Euro monatlich werden 100 Euro monatlich auf das Arbeitslosengeld angerechnet.


## Sonstiges

Bei Bezug von Arbeitslosengeld II nach dem Sozialgesetzbuch II gelten abweichende Bestimmungen zur Anrechnung von Einkommen (siehe hierzu auch Merkblatt SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende – Arbeitslosengeld II/Sozialgeld).

Bitte wenden Sie sich für weitergehende Informationen an Ihr zuständiges Jobcenter.



## WEITERE INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen über Dienste und Leistungen Ihrer Agentur für Arbeit finden Sie im Internet unter  [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

Telefonisch erreichen Sie Ihre Agentur für Arbeit montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr über die gebührenfreie Servicrufnummer **0800 4 5555 00**.

### Herausgeberin

Bundesagentur für Arbeit

Zentrale/GR21

März 2019

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

Druck: MKL Druck GmbH & Co. KG

48346 Ostbevern



Einfach QR-Code mit  
Smartphone scannen.